

Straßenbau hüben und drüben –

Buddeln in Deutschland und in Amerika



Wie man in Deutschland Holzpflaster legt.
Wochenlange Straßensperrung. Ausdehnung der Arbeiten über die ganze Straße. Offensichtliche Raumvergeudung

Nicht vom Bau der großen Automobilstraßen soll hier die Rede sein. Wir wissen, daß diese Art des Straßenbaues in Europa weit hinter dem amerikanischen Vorbild zurückgeblieben ist, und wir wissen auch, daß jahrzehntelange Arbeit bei uns im Endeffekt nur unvollkommene Ergebnisse bringen kann, weil



Ausbesserungsarbeiten der Straßendecke in Deutschland. Die ganze Straße wird auf einmal bearbeitet. Man arbeitet — ein Fehler im System — auf neuer Fläche weiter, ohne die angefangenen Flächen zunächst fertig zu machen

wir unter anderen Bedingungen zu arbeiten haben, weil wir nicht, wie man es drüben darf, breite Straßen durch ein Land treiben können, in dem weder Tradition noch Sitte ein Hindernis bedeuten. Von etwas anderem soll gesprochen werden, vom Straßenbau und Straßenpflege in den Städten, vom „Buddeln“, wie man es hierzulande nennt. Es gibt keine Großstadt, in deren Hauptstraßen nicht irgendwo gebuddelt wird. Einmal sind es Veränderungen der Kanalisation, der Licht-

und Fernsprechkabel, dann eine Verbreiterung oder Verengung der Bürgersteige, dann Ausbesserungsarbeiten am Straßenpflaster oder Veränderungen der Straßenoberfläche und so fort. Diese Arbeiten sind so alltäglich und so oft ausgeführt, daß man sich Gedanken über die Art ihrer Ausführung gar nicht mehr zu machen braucht. Eines Tages erscheinen Arbeiter, bauen Sperrschilde über die Straße, reißen das



Wie man in Amerika Holzpflaster legt.
Zwei Arbeiter schaffen auf engstem Raum; der Verkehr ist nicht behindert

Pflaster auf. Der Fahrzeugverkehr muß sich so lange anderer Wege bedienen, von denen es ja genug gibt. Er tut es auch widerspruchslos, denn man — — kennt es ja nicht anders. Würde sich aber jemand die Mühe machen, gewissenhaft zu errechnen, welche Summen durch Zeitverlust und Betriebsmittelkosten dem einzelnen und damit letzten



Und in Amerika? Ein Mann steckt vor und hinter sich ein rotes Fähnchen und reißt, unbekümmert um den regen Verkehr, allein das Pflaster auf, um es innerhalb weniger Stunden in Ordnung zu bringen. Das Bild stammt von einer Kreuzung des Broadway in New York, der belebtesten Straße der Welt